

# Schauspielhaus Düsseldorf.

## Serie I

Dienstag, den 14. März 1916, abends 7½ Uhr:

# Der Sturm

Ein festliches Spiel in zwei Teilen (8 Bilder) von **William Shakespeare**.  
In der Neuübertragung von **Georg Fuchs**. — Musik von **Anton Beer-Walbrunn**.

Gesamtinszenierung: **Gustav Lindemann**.

Künstlerischer Beirat: **Knut Ström**.

Musikalische Leitung: **Hans Ebert**.

### Personen des Stückes:

Prospero . . . . .	Peter Esser	Gonzalo, sein Kanzler . . . . .	Emil Lind
Miranda, seine Tochter . . . . .	Thea Grodzinsky	Francisco { Herren seines Hofes {	Carl Walter Schott
Antonio, sein Bruder . . . . .	Bruno Schönfeld	Adrian {	Eugen Keller
Ariel, sein luftiger Geist . . . . .	Olivia Veit	Trinculo, sein Hofnarr . . . . .	Julius Herrmann
Caliban . . . . .	Paul Henckels	Stephano, sein Kellermeister . . . . .	Eugen Dumont
Alonso, König von Neapel . . . . .	Otto Schotten	Ein Bootsmann . . . . .	Paul Kaufmann
Ferdinand, sein Sohn . . . . .	Willy Buschhoff	Der Schiffspatron . . . . .	Theodor Kigler
Sebastian, sein Bruder . . . . .	Ferry Dittrich		

### Gestalten des Geister-Spieles:

Iris (Ariel) . . . . .	Olivia Veit
Ceres . . . . .	Elsa Dalands
Juno . . . . .	Marie Andor

Nymphen, Schnitter, Sturmgeister, Matrosen.

Die Tänze werden ausgeführt von den Damen: Grete Dörpelkus, Berta Dubieltzek, Ria Herz, Ruth von der Ohe, Elli Oberbrinkmann, Herta Servos, Else Spieler, Irma Thöring.  
Dekorationen, Kostüme sind angefertigt in den Werkstätten des Düsseldorfer Schauspielhauses.

Nach dem ersten Teil 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

### Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.60; Mittelloge Mk. 6.60; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 5.50; 2. Parkett Mk. 4.40; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6½ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn der Vorstellung 7¼ Uhr Ende 10¼ Uhr

Mittwoch, den 15. März 1916, abends 8 Uhr:

# Elly Ney-van Hoogstraten, Willy van Hoogstraten.

Preise: Mk. 3.55, 2.50, 1.25, 1.10, 0.50 einschliesslich Kartensteuer und Garderobengebühr.

Donnerstag, den 16. März 1916, abends 8 Uhr, Serie II:

# Nora oder: Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Freitag, den 17. März 1916, abends 7¼ Uhr, zu kleinen Preisen:

# Michael Kramer.

Preise: Mk. 2.—, 1.50, 1.— und 0.50 einschließlich Kartensteuer und Garderobengebühr.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie I

Dienstag, den

abends 7½ Uhr:

# Der Sturm

Ein festliches Spiel in 3 Akten  
In der Neuübertragung von

William Shakespeare.  
Anton Beer-Walbrunn.

Gesamt  
K  
M

Prospero  
Miranda, seine Tochter  
Antonio, sein Bruder  
Ariel, sein luftiger Geist  
Caliban  
Alonso, König von Neapel  
Ferdinand, sein Sohn  
Sebastian, sein Bruder

Thea  
Brun  
Pa  
O  
Will  
F

Ge  
Iris (Ariel)  
Ceres  
Juno  
Nympe

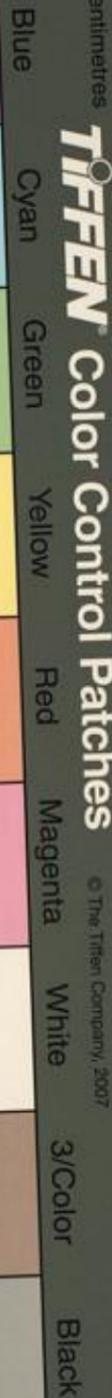
Die Tänze werden ausgeführt von den  
Elli Oberbrinkm  
Dekorationen, Kostüme sind ange

Nach dem ersten Teil 15 Minuten Pause

Preise (ein  
Proscenium-Loge Mk. 6.60; Mittelloge Mk.  
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—;

Kassenöffnung 6½ Uhr Einlaß 7 U

Mittwoch,



Kanzler . . . . . Emil Lind  
rren seines Hofes { Carl Walter Schott  
Eugen Keller  
Hofnarr . . . . . Julius Herrmann  
Kellermeister . . . . . Eugen Dumont  
n . . . . . Paul Kaufmann  
ron . . . . . Theodor Kigler

ia Veit  
Dalands  
Andor  
en.  
eltzek, Ria Herz, Ruth von der Ohe,  
na Thöring.  
seldorfer Schauspielhauses.

n der Pause fällt der eiserne Vorhang  
steuer)  
Parkett Mk. 5.50; 2. Parkett Mk. 4.40;  
Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

7½ Uhr Ende 10½ Uhr

Uhr:

## Elly Ney-van Hoogstraten, Willy van Hoogstraten.

Preise: Mk. 3.55, 2.50, 1.25, 1.10, 0.50 einschliesslich Kartensteuer und Garderobengebühr.

Donnerstag, den 16. März 1916, abends 8 Uhr, Serie II:

## Nora oder: Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Freitag, den 17. März 1916, abends 7½ Uhr, zu kleinen Preisen:

## Michael Kramer.

Preise: Mk. 2.—, 1.50, 1.— und 0.50 einschließlich Kartensteuer und Garderobengebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.